

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 39

Landeck, den 30. September 1950

5. Jahrgang

50 Jahre Obstbauförderung im Bezirke Landeck Landecker Obst sogar am Zarenhof

Vermutlich und auch nach den noch vorhandenen Zeugen zu schließen, ist der Obstbau in unserem Bezirke eine alte Einrichtung. Anscheinend ist schon zur Zeit der Römer Obst angebaut worden. Auch der Weinbau hat im Bezirk Landeck sicherlich eine nicht geringe Rolle gespielt. Tatsache ist, daß im Talsessel von Landeck Wein in größerem Ausmaß angebaut wurde. Auch heute noch stehen Beweise dieser Einrichtung in Perjen, Stanzlerleite, Löh, Zamsberg, Gallugg. Warum Obst- und Weinbau, sowie das Interesse für diesen Erwerbszweig so stark zurückgegangen sind, läßt sich nicht nachweisen. Vermutlich wurden im Laufe der Zeit öffentliche Mittel für die Förderung des Obst- und Weinbaues in Südtirol, d. h. im klimatisch günstigeren Anbaugebiet, gegeben; auch das Schwergewicht der fachlichen Ausbildung dürfte dorthin verlegt worden sein. Die Entwicklung im südlichen Teil Tirols hat sicherlich mit dem Nordtiroler Obst- und Weinbau konkurriert und diesen somit verdrängt. J. Maschler schreibt in einem Bericht, in welchem er sich auf Unterlagen vom Jahre 1823 stützt, daß dazumal, also vor ungefähr 130 Jahren, die Landecker „auf der Ob“ eine Baumschule anlegen wollten und die Betreuung derselben dem Ortschaftslehrer Johann Grifsemann zu übertragen beabsichtigten. Im gleichen Bericht schreibt Maschler, daß weiters vorgesehen war, Lehrer und Geistliche, die von Berufs wegen günstige Gelegenheit haben, den Kindern die Grundlagen für den Obstbau beizubringen, zur Mitarbeit heranzuziehen. Diese Initiative habe damals aber nicht weiter müssen, weil sich die

Lehrer nicht mit der Obstbaukultur befassen durften.

Damit ist zu ersehen, daß die Obstbaukultur damals bereits tief herabgesunken war und daß man zur selben Zeit gezwungen gewesen ist, verhältnismäßig primitive Förderungsmaßnahmen zu ergreifen. Sicherlich ist das nur einer der vielen Versuche, die immer wieder unternommen worden sein dürften.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts — so erzählte mir Altminister Alois Hauers aus Zams — hat man neuerdings einen Anlauf genommen. Verschiedene führende Männer, darunter Josef Alois Auer aus Strengen, der Mitglied des seinerzeitigen Landwirtschaftlichen Vereins (später Landeskulturrat) war, der Sonnenwirt Josef Nigg von Landeck, Falch aus Grins, Stadelwieser Benerand und nicht zuletzt Postmeister Müller aus Landeck, haben im Jahre 1900 einen Bezirksobstbauverein gegründet, der seinen Wirkungsbereich über das Gebiet des politischen Bezirkes Landeck ausdehnte. Diese Vereinsgründung fand die Zustimmung und Unterstützung des Landwirtschaftlichen Vereines. Diesmal wurde die ganze Sache anders angegangen: Falch, der bereits in Reutlingen (Württemberg) praktiziert hatte, wurde zum Abhalten von Obstbaukursen eingesetzt; somit war bald ein gewisser Stof

von Praktikern beisammen. Ein Großteil der heute beliebten Obstsorten stammt aus den Baumschulen Falch und Riechler, der um die Jahrhundertwende in St. Michele praktizierte. Zur gleichen Zeit wurde der Schentengarten von Postmeister Müller angelegt und von Stadelwieser betreut. Zugekauft

Landeskriegsopfertag 1950

Der Herr Landeshauptmann hat angeordnet, daß der Tiroler Landeskriegsopfertag dieses Jahres nicht, wie früher üblich zu Allerheiligen, sondern einheitlich im ganzen Lande schon vom 30. September bis 8. Oktober stattfindet, um den Musikkapellen, Sportvereinigungen usw. leichter die Möglichkeit zu geben, sich durch Veranstaltungen unter freiem Himmel in den Dienst des Kriegsopfertages zu stellen.

Das Ertragnis des Kriegsopfertages fließt ausschließlich dem Landeskriegsopferfonds zu, woraus die Tiroler Opfer der beiden Weltkriege — Invalide, Witwen, Waisen, alte Eltern von Gefallenen — unterstützt werden. In Tirol hat die Zahl der Kriegsopfer 26.000 bereits überschritten, aber diese Zahl dürfte sich durch invalide Heimkehrer noch ständig vermehren. Die Renten reichen in vielen Fällen kaum aus, um den bescheidensten Lebensunterhalt zu bestreiten, so daß in zahlreichen Fällen besonderer Not zusätzlich geholfen werden muß.

Bedenket alle diese Umstände und überlegt, was aus Euch und Euren Angehörigen würde, wenn Ihr oder Eure Angehörigen sich in der Lage leider allzu vieler Kriegsopfer befinden würden! Dann werden die Sammler sicherlich eine gebefreudige Hand bei Euch finden! Zudem sei gesagt, daß hier nicht die Ausrede gelten kann: „Die Gelder fließen alle ja doch nur nach Innsbruck!“, denn den Kriegsopfern in Landeck allein wurde im letzten Jahr für besondere Unterstützungen mehr als das Doppelte der durch Sammlungen aufbrachten Beträge zur Verfügung gestellt.

Dr. Friedrich Koller, Bezirkshauptmann

Obstbäume, die demselben nicht geeignet erschienen, verschenkte er, so daß Müller durch seine mustergültige Anlage und durch die Abgabe von Obstbäumen heute noch als Pionier des Obstbaues bezeichnet werden kann. Er hat später sein Obst bis an den Zarenhof und nach Amerika verschickt und in Zusammenarbeit mit seinem Freunde Gyp aus Innsbruck bei verschiedenen Ausstellungen goldene Medaillen erhalten. In späterer Zeit hat sich die Familie Falch als ausgesprochene Pomologenfamilie entwickelt, damit wohl dem ganzen Lande, nicht nur dem Bezirke, in obstbaulicher Hinsicht ungeheure Werte vermittelt. Nicht vergessen werden darf die Pionierarbeit von

St. Rat Josef Riebler in Fließ mit seiner Baumschule, des Oberlehrers Jörg, des Pioniers des alpinen Obstbaues in Kappl, und des Lehrers Patscheider aus Druk als Jugenderzieher. Alle diese und noch viele andere ungenannte, stille und fleißige Arbeiter im Obstbau haben dazu beigetragen, daß wir heute aus unserem Bezirke bei guten Ernten Obst abverkaufen können und daß die in unserem Bezirke gedeihenden Qualitäten — sofern sie richtig gepflegt werden — als hervorragende Tafelware am Markt bekannt sind.

In der Geschichte des Obstbaues war wohl das Jahr 1947 äußerst wichtig, in welchem der Abgeordnete Hans Grissmann aus Zams im Tiroler Landtag einen Initiativantrag stellte, daß das

Oberinntal als Obstbaugebiet anzuerkennen wäre und zur Förderung des Obstbaues entsprechende Beträge alljährlich ausgeworfen werden mögen. Der Beschluß des Landtages hiezu ist daher für die Ausweitung des Obstbaues bedeutungsvoll. Die heutige Entwicklung geht mit bedeutend rascheren Schritten vor sich und die Förderungsarbeit wird in Zukunft eher darin zu sehen sein, den Obstbau und die Verwertung in richtige Bahnen zu lenken, als für eine mengenmäßige Ausweitung zu sprechen, weil der wirtschaftliche Wert des Obstbaues wohl allenthalben erkannt wurde.

Die in Landeck veranstaltete

Obstschau vom 1. bis 8. Oktober im Hotel „Post“ wird beweisen, was all diese stillen Pioniere geleistet haben, und gleichzeitig den heutigen Fachleuten die Wege zeigen, in welcher Richtung der Obstbau zu fördern ist.

Die vereinigten Obstbauvereine von Landeck und Umgebung, die mit Unterstützung der Landwirtschaftskammer die Schau veranstalten, besonders aber alle jene, die stille und unbezahlte Arbeit geleistet haben, werden sich freuen, wenn diese Jubiläumswoche — bei der mehrere Fachtage stattfinden — in Stadt und Land Anklang findet und die Ausstellung gut besucht wird.

Wir laden alle Obstbauern, Obstbaufreunde u. Obstkäufer zu unserer, unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Herrn Ok.-Rat Muigg, und des Bürgermeisters von Landeck, Herrn Hans Zangerl, stehenden

Obstschau

anlässlich des 50 jährigen Bestandes des Obstbauvereines Landeck

vom 1.-8. Oktober 1950 im Hotel „Post“ in Landeck herzlichst ein.

Die Ausstellung ist täglich von 8-12 und von 13.30-18 Uhr geöffnet

Bei dieser Schau ist Gelegenheit geboten, die obstbaulichen Leistungen des Bezirkes kennen zu lernen, sowie mit Käufern und Verkäufern Verbindung aufzunehmen.

Die vereinigten Obstbauvereine d. Gerichtsbezirkes Landeck

Der größtmögliche Gewinn in der neuen Klassenlotterie beträgt wieder eine Million Schilling. Auch Sie können den Haupttreffer ebenso leicht gewinnen wie Ihre glücklichen Vorgänger, durch ein Glückslos der „Glücksstelle Michálovits“ Wien I., Wipplingerstraße 21 „An der Hohen Brücke“, wo schon über 100 Millionen an die glücklichen Spieler ausbezahlt wurden. Beachten Sie den beiliegenden Prospekt!

Neuer Kriegerfriedhof in Zams

Im Zusammenwirken von Landesregierung und Österreichischem Schwarzen Kreuz ist in monatelanger Arbeit in Zams hinter dem Ortsfriedhof ein neuer Kriegerfriedhof entstanden, der am Sonntag in Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, der Behörden und Organisationen feierlich eingeweiht wurde.

ERFAHRENE KUNDEN

geben solider Handwerksarbeit den Vorzug. Dieser Tatsache verdanke ich das lebhafteste Interesse an meinen Leistungen. Zwanglose Besichtigung immer erwünscht. Bequeme Teilzahlung.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung Zams

Über den 80 blumengeschmückten Gräbern der Soldaten der ehemaligen deutschen Wehrmacht und früherer Fremdarbeiter, deren Leichen aus dem Ortsfriedhof exhumiert wurden, ragt ein großes Holzkreuz empor, welches die Inschrift „Frieden 1939-1945“ trägt. Nach einer Begrüßung des Landessekretärs des Österr. Schwarzen Kreuzes, der u. a. auch Vertreter der Besatzungsmacht, der Konsulate, des bayrischen, italienischen und österr. Roten Kreuzes begrüßen konnte, sangen die vereinigten Kirchenchöre von Zams und Landeck das ergreifende Lied „Selig sind die Toten“, worauf der Dekan von Zams eindringliche Worte zum Frieden an die Versammelten richtete. Nach der Einsegnung der Gräber leistete die Landecker Schützenkompanie die Ehrensalve, während die Zamser Musikkapelle die erhebende Feier mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ beschloß.

Die Arbeiten zu diesem würdigen Denkmale von Soldaten und Angehörigen fremder Nationen waren sehr umfangreich und daher schon im heurigen Frühjahr begonnen worden. Ein sehr erfreuliches Bild boten auch die strammen Zamser Jungen, die an jenen Gräbern gleichsam als Vertreter der Angehörigen standen, wo keine Verwandten zur Feier erscheinen konnten.

Verlangen Sie das neue „Bandfix“-Patent für 35 Groschen im **Modenhaus Huber**

Vom Pfarramt Landeck erfahren wir folgende Veränderungen: Für den nach Ichgl versetzten Koop. Lorenz wurde der Neupriester Erich Wieland aus Innsbruck-Hötting nach Landeck bestimmt. Nachdem der Theologe Hans Gruber nach Matrei i. O. kommt, wurde für letzteren der Neupriester Peter Steidl aus Innervillgraten nach Landeck als Kooperator berufen, so daß der Stand der Pfarrei wieder voll ist.

Geburten in Landeck. Am 15. Sept. ein Robert Anton dem Kaufmann Erwin Neger und der Rosa geb. Heiß, Malsersstraße 9; am 22. 9. eine Karin dem Kraftfahrer Othmar Karl Luchetta und der Elisabeth geb. Albertini, Schrofenssteinstraße 20; am 25. 9. ein Franz Josef dem Geschäftsführer Franz Hechenberger und der Hildegard geb. Erhart, Malsersstraße 22.

Von einem Landecker in Spanien. Dem nach dem Kriege mit seiner Frau nach Barcelona ausgewanderten Sohn der Familie Baurat Pilz aus Landeck, Wolfgang Pilz, wurde der erste Sohn namens Alexander geboren, welche Nachricht kürzlich eintraf.

Pfarrereinstand in Ischgl

Nachdem H. H. Koop. Lorenz sich in seiner alten Pfarrei Landeck-Stadt verabschiedet hatte, trat er am Montag seine neue Pfarrei in Ischgl an, wohin er von Stadtpfarrer H. H. Aichner geleitet wurde. Am frühen Nachmittag war schon die ganze Bevölkerung von Ischgl auf den Beinen, um ihren neuen Pfarrer feierlich zu begrüßen und in seinen neuen Wirkungsbereich einzuführen. Am Dorfeingang wurde er von Bürgermeister Ischiderer im Namen der Gemeinde begrüßt, nachdem weißgekleidete Schulmädchen Begrüßungsgedichte aufgesagt hatten. Auch die Musikkapelle war zur Stelle und spielte zu Ehren ihres neuen Pfarrherrn, der durch einen Triumphbogen zur Pfarrkirche geleitet wurde. Dort fand die kirchliche Installierung durch Dekan Knapp statt, nachdem dem neuen Pfarrer vor der festlich geschmückten Kirche deren Schlüssel unter Glockengeläute feierlich überreicht worden war. Der Empfang durch die Ischglener Bevölkerung war überaus herzlich. Dem neuen Pfarrer und früheren, in Landeck sehr beliebten Kooperator Lorenz wünschen wir in seiner neuen Pfarrei viel Erfolg in seinem künftigen Wirken!

In Zams wurden geboren am 18. Sept. ein Reinhard dem Mechaniker Franz Josef Flunger und der Theresia geb. Steiner, Zams 57; am 19. 9. ein Klaus dem Koch Johann Köll und der Elisabeth Charlotte geb. Mair, Landeck, Schrosensteinstraße 1; am 20. 9. ein Reinhard Franz dem Textilarbeiter Edmund Raich und der Hermine geb. Köck, Pians 8; am 21. 9. eine Christine Maria dem Maurer Rudolf Wagner und der Antonia geb. Rangger, Zams 6a; am 22. 9. ein Hans Günther d. B.-B.-Angestellten Günther Kramarczik und der Renate geb. Demanega, Landeck, Bruggfeldstraße 38; ein Franz Hugo dem Maurer Hugo Juen und der Rosa geb. Wolf, Ladis 27. - Es starb am 21. 9. die Ordensschwester Margarita Elisabeth Ludwig, Mutterhaus Zams, 75 Jahre alt.

Von einem Baume gestürzt ist am Montag in Zams Bürgermeister Ferdinand Gruner, als er Äste ausschneiden wollte. Er zog sich dabei Prellungen am Rücken zu, die längere Spitalsbehandlung notwendig machen.

In Fließ erlitt die Hausfrau Notburga Zangerle am Freitag beim Sturz mit einer Sense eine größere Schnittwunde an der linken Hand.

Einer Ziege nachgelaufen ist am Mittwoch nachmittags der neunjährige Otto Schranz vom Neuen Zoll. Dabei kam er zum Sturze und brach sich den linken Ellenbogen.

In Pfunds kam die achtfährige Tochter des Bauern Alois Kröll mit dem linken Zeigefinger in die Zugrolle einer Seilwinde, die auf dem Feld eines Nachbarn zum Eggen verwendet wurde. Dabei wurde der Kleinen der Finger glatt weggerissen. Das Mädchen mußte nach Anlegung eines Notverbandes ins Krankenhaus Zams eingeliefert werden.

In Firsch sollte am Sonntag der neunjährige Bub Herbert Juen im Gemüsegarten Schnittlauch abschneiden. Dabei rutschte er jedoch so unglücklich aus, daß er sich mit dem Messer eine größere, 3 cm tiefe Wunde am rechten Knie beibrachte.

Finanzminister Dr. Margaretha kommt nach Landeck

Nachdem erst kürzlich Außenminister Dr. Gruber mit Gemahlin und Landeshauptmann Dr. Weisgatterer unseren Bezirk hauptsächlich wegen des geplanten Sanatoriums in Hochferaus besucht hatte, erfahren wir, daß anlässlich der 75-Jahrfeier der Spar- und Vorschusskasse Landeck auch Finanzminister Margaretha Ende Oktober nach Landeck kommen wird. Bei dieser Gelegenheit soll auch ein Westtiroler Gewerbetag abgehalten werden, wozu auch der Präsident der Bundeshandelskammer, Minister a. D. Ing. Julius Raab, sein Erscheinen fest zugesichert hat.

Mehrere Rippen eingedrückt wurden am letzten Mittwoch dem 47-jährigen Vorarbeiter Florian Honeder auf der Baustelle Kops-Ost bei Galtür, als er beim Verlegen von Köhnen vor einem Stollen von einem größeren, herabrollenden Steine getroffen wurde. Am Freitag erlitt der Kraftfahrer Michael Juffinger auf der Baustelle Prizenalpe oberhalb von Galtür eine Gehirnerschütterung, als er mit der Stollenbahn in den Stollen einfuhr und sich beim Hinausbeugen von der Lok den Kopf an einer der im Stollen angebrachten Windtüren heftig anstieß.

Stadtgemeindevamt Landeck

Personenstands- und Betriebsaufnahme

Das BM. für Finanzen hat die Durchführung einer Personenstands- und Betriebsaufnahme mit Stichtag vom **10. Oktober 1950** angeordnet. Zur Durchführung der Personenstandsaufnahme werden den Hauseigentümern durch Gemeindeorgane entsprechende Vordrucke zugestellt, wozu im einzelnen zu bemerken ist:

Die Hauslisten sind vom Grundstückseigentümer oder dessen Vertreter nach dem Stand vom 10. 10. 1950 für jedes bewohnte oder betrieblich genutzte Grundstück auszufüllen und bis 15. 10. 1950 mit den dazu gehörigen Haushaltslisten und Betriebsblättern im Rathaus, Zimmer 3, abzuliefern. In den Hauslisten sind alle bewohnten oder betrieblich genutzten oder für Wohn- und Betriebszwecke bestimmten Räume in der Reihenfolge der Türnummern einzutragen. Räume, die keine Türnummern tragen, sind auf jeden Fall so in die Hausliste einzutragen, daß ihre Lage ersichtlich ist (z. B. Kellerlokale, Magazin, 1. Stock usw.). Bei Räumen, die für Wohn- oder Betriebszwecke bestimmt sind, aber am Stichtag nicht benützt werden, ist der Grund der Nichtbenützung anzugeben.

Die Haushaltslisten sind vom Haushaltsvorstand nach dem Stand vom 10. 10. 1950 in zweifacher Ausfertigung auszufüllen und dem Grundstückseigentümer bis 15. 10. 1950 zu übergeben. Die Haushaltsliste ist nicht als Wohnungsliste zu betrachten, d. h., sie ist nicht für die Wohnung als Ganzes zu erstellen, sondern es ist für jeden selbständigen, in einer Wohnung befindlichen Haushalt eine eigene Haushaltsliste auszufüllen. Auf die diesbezügliche Bemerkung in der Anleitung zur Ausfüllung der Haushaltslisten wird hingewiesen.

Die Betriebsblätter sind für alle, auf dem Grundstück befindlichen Betriebsstätten, Geschäftslokale, Ordinationsräume von Ärzten und andere, Werkstätten, Büroräume, Behörden, Magazine, Lagerräume, Garagen,

Lagerplätze usw. vom Betriebsinhaber nach dem Stand vom 10. 10. 1950 auszufüllen und dem Grundstückseigentümer bzw. dessen Vertreter bis 15. 10. 1950 zu übergeben, gleichviel ob der Betriebsinhaber auf dem gleichen Grundstück wohnt oder nicht; z. B. der Betrieb befindet sich im Haus A, die Wohnung des Betriebsinhabers im Haus B; im Haus A ist somit das Betriebsblatt, im Haus B die Haushaltsliste auszufüllen und abzugeben.

Die Ausfüllung und Abgabe der Hauslisten, Haushaltslisten und Betriebsblätter kann gemäß § 202 der Abgabenordnung erzwungen werden.

Zur Beachtung: Vor Ausfüllung der Formblätter zuerst die Anleitung lesen, dann alle Spalten genau ausfüllen. Die Lohnsteuer- und Beihilfenkarten können nicht rechtzeitig und nicht richtig ausgeschrieben werden, wenn ungenaue Angaben gemacht werden.

Das Verzeichnis jener Personen, die zum Schöffenamte berufen werden können, liegt im Rathaus, Zimmer 4, in der Zeit vom 1. bis 8. Oktober 1950 zur allgemeinen Einsicht auf. Jeder eigenberechtigte Staatsbürger kann innerhalb dieser Frist wegen Ubergang von Personen, die zum Schöffenamte berufen werden können, oder wegen Eintragung von Personen, die zum Schöffenamte unfähig sind oder nicht berufen werden dürfen, schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erheben. In der gleichen Weise können Befreiungsgründe geltend gemacht werden.

Gemeindeamt Zams

Die Schöffen-Liste über die zum Schöffenamte befähigten bzw. zu berufenen Personen der Gemeinde Zams liegt vom 2. bis 10. Okt. 1950 in der Gemeindeganzlei während der Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf. Jeder eigenberechtigte Staatsbürger kann während der Auflagefrist wegen Eintragung von Personen, die zum Schöffenamte unfähig sind oder nicht berufen werden dürfen, schriftlich Einspruch erheben; in gleicher Weise können Befreiungsgründe geltend gemacht werden.

Der Bürgermeister: Grünert e. h.

Der Kindergarten in Zams wird seinen Betrieb am Montag, den 9. Oktober 1950, wieder aufnehmen.

Versteigerung von Zuchtwiddern und weiblichen Zuchtschafen am Freitag, den 6. Oktober in Axams. Bei dieser Absatzveranstaltung wird für den Ankauf von Zuchtwiddern eine Beihilfe von 20% und für weibliche Zuchtschafe von 10-15% des Ankaufspreises gegeben. Somit ist Gelegenheit geboten, wertvolle Zuchtschafe anzukaufen. H.

SPORT

FC. Silz — SV. Landeck 2:5 (1:1)

Durch diesen Sieg auf fremdem, zudem sehr hartem Boden wurde das Vertrauen des Landecker Sportpublikums in seine Spieler wieder stark erhöht, die in ihrer alten Aufstellung antraten. In der ersten Teilzeit wogte der

Für Allerheiligen!

Handgeschmiedete Grabkreuze von S 500.- aufwärts, sowie Grablampen und Leuchter in allen Stilarten von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung bei

Ferdinand Spitz

Kunstschmiedemeister
Landeck-Bruggen, Auf 387

Die Kinderbeihilfenkarten 1951 werden, so wie bisher, für die Männer vom Gemeindeamt aus gefertigt. Die Anträge für Kinderbeihilfen für das Jahr 1951, sofern sie bisher beim zuständigen Finanzamt eingereicht werden mußten, müssen bis 31. 10. 1950 wieder dort neu eingebracht werden (Formulare kostenlos beim Finanz- oder Gemeindeamt, Zimmer 3, erhältlich). Dies betrifft: 1. Personen, die im Genusse laufender Bezüge aus der gesetzl. Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Opferfürsorge und Kleinrentnerunterstützung stehen und sonst keine anderen Einkünfte als solche aus unselbständiger Arbeit oder aus der gesetzl. Sozialversicherung haben; 2. Vollwaisen unter 25 Jahren im Lehrverhältnis; 3. Bedürftige Mütter, die zum überwiegenden Teil für ihre Kinder sorgen müssen; 4. Eltern für großjährige, infolge Gebrechens erwerbsunfähige Kinder; 5. Personen, die zum überwiegenden Teil für nicht zu ihrem Haushalt gehörende minderjährige Kinder und minderjährige Angehörige zu sorgen haben; 6. Personen, die zum überwiegenden Teil die Berufsausbildung großjähriger Kinder und Angehöriger bis zu 25 Jahren tragen, und 7. Frauen, auch wenn sie nicht zu den vorhin erwähnten Personen gehören.

Nicht termingerechte Einreichung des Antrages kann Verzögerung der Anspruchsfeststellung und Bezugsunterbrechung zur Folge haben. Weiters haben alle Personen, die im Besitze einer Beihilfenkarte E für mittellose Verwandte oder Verschwägerete sind, bis 31. 12. 1950 dem Finanzamt den Nachweis über die Voraussetzungen (Lebenbestätigung und Mittellosigkeitszeugnis) zu erbringen.

Fundamt. Gefunden wurden 1 Tellermütze, 1 Einkaufsnetz, 1 Sonnenbrille, 1 Drehbleistift, 1 Herrenarmbanduhr, 1 Glühbirne, 1 Arbeitsbluse, 2 Schlüssel und 1 Geldtasche.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Kampf eine halbe Stunde hin und her, bis Otto Dapunt durch einen sehr schönen Freistoß aus 20 m Entfernung die Landecker in Führung brachte; allerdings wurde sie 10 Minuten später aus einem Gedränge vor Somadoffis Heiligtum eingestellt. Nach Wiederbeginn rissen die Platzherren die Initiative an sich und gingen in Führung, aber wieder war es Otto, der auf 2:2 stellte. Nun nahm das Spiel sehr harte Formen an, dem der Schiedsrichter Speiser nicht mehr gewachsen war und wobei sich der alte „Vereinswanderer“ Waldegger höchst untrübmlich auszeichnete. Landeck war nicht mehr zu halten und innerhalb 5 Minuten schossen Hubert, Senn und Helmut Dapunt die Siegestore, nachdem zwei einwandfrei erzielte Tore von Adi und Hubert nicht anerkannt worden waren! In einem technisch überlegenen Spiel blieb Landecks Jugend über jene von Silz 5:1 siegreich.

Blauweiß-Telfs — SV. Zams 0:6 (0:4)

Es ist leicht, einen Bericht über dieses Spiel zu geben, denn die Zamser waren dem bisherigen Prügelknaben der Oberländer 1. Klasse in allen Mannschaftsteilen trotz nichtkompletten Auftretens klar überlegen. Allerdings war die Torausbeute etwas mager, weil Ofsi und Jennewein im Sturm und Flunger bei den Läufers fehlten, zudem verzeichnete man 5 Lattenschüsse und schoß den Lormann mehrmals direkt an. So ließ man sich eine sehr günstige Gelegenheit, das Torverhältnis entscheidend zu verbessern, entgehen. In die Zamser Schützenliste trugen sich Prenner mit 3, Graber, Zangerl Adi u. Hechenblaidkner mit je einem Treffer ein.

ESV. Oberinntal — FC. Reutte 2:0 (1:0)

Gleich vom Anpfiff weg forcierten die favorisierten Auserferner ein starkes Tempo und gaben der Eisen-

bahner-Hintermannschaft schwere Kätsel auf, welche diese aber — besonders Eigl im Tore — in verbissenem Kampfe lösen konnte. Zudem hatten die Oberländer Glück (2 Lattenschüsse!), das sich auch in dem durch die Reuttenet kurz vor der Pause verschossenen Elfmeter ausdrückte. In der 2. Teilzeit waren die Platzherren wie ausgewechselt: Die Läuferreihe drückte ständig und lieferte ihrem Sturm dauernd Bälle, so daß Schennach schwere Arbeit zu leisten hatte, während die Reuttenet Stürmer- und Läuferreihe ein ganz zerfahrenes Spiel zeigte. In der 62. Minute konnte Joe Gstir mit einem Elfmeter dann den Sieg sicherstellen, während Eigl auch bis Spielende mit viel Schneid und Glück sein Gehäuse rein halten konnte.

Sportkränzchen des TWV. Landeck

Zum Abschluß der erfolgreichen Schwimmsaison 1950 veranstaltet der TWV. am 7. Okt. ein Sportkränzchen, wozu alle Mitglieder, Freunde und Gönner jetzt schon freundlichst eingeladen werden. Genaueres im Inserat im nächsten Gemeindeblatt.

Diesmal Landecker Lokalderby und Zams-Silz

An diesem Sonntag sind unsere 3 Mannschaften alle zuhause, wobei um 1/24 Uhr der SV. gegen den ESV. antritt, nachdem um 1/23 Uhr die Zamsler die Silzler empfangen haben werden. Auf den Ausgang beider Begegnungen kann man mit Recht gespannt sein. Und was sagt die Labelle der Oberländer 1. Klasse nach der

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 1. Oktober Rosenkranzsonntag - 18. Sonntag n. Pfingsten - Kommunionssonntag der Jugend und der Männer - Großer Ablaßtag wie zu Portunkula - 6 Uhr Standesmesse für Josefa Demanega, 7 Uhr Bundesmesse für Johann Platt, 8.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierl. Hochamt für die Pfarrfamilie. Anschließend feierliche Rosenkranzprozession durch d. Urteil (ohne Evangelium), nachher ca. 10.15 Uhr hl. J. Messe für Johann Weber, 11 Uhr hl. Messe, 17 Uhr feierlicher Rosenkranz

Montag, 2. Oktober Fest der hl. Schutzengel - 6 Uhr hl. Messe für Josef Parth und hl. Messe nach Meinung Michaly, 7.15 Uhr hl. Amt für Antonia Teisler und hl. Messe für Carl Ginther, 8 Uhr hl. Messe für Franz Lenz, 17 Uhr Oktoberrosenkranz, so täglich

Dienstag, 3. Oktober Hl. Theresia v. Kinde Jesu - 6 Uhr hl. Messe für Herrn und Frau Köhle, 7.15 Uhr Jahresmesse für Rudolf Büsel und hl. Messe zu Ehren der hl. Maria Theresia v. Kinde Jesu, 7.30 Uhr Peruchsbach hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe für Gustav und Maria Klabuschnig

Mittwoch, 4. Oktober Hl. Franz von Assisi - 6 Uhr Jahresmesse für Laura Doblender und hl. Messe für

Karolina Klimmer, 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Hufl und hl. Messe für Johann Höllrigl, 8 Uhr hl. Messe für Berta Thurner

Donnerstag, 5. Oktober Hl. Placidus und Gefährten - 6 Uhr Burschl-Gemeinschaftsmesse für Heinrich und Katharina Habicher, 6 Uhr hier hl. Messe für Pepi Zangerl und verstorbene Eltern, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Geiger, 8 Uhr hl. Messe f. Berta Schimpföbl, 20 Uhr hl. Stunde und Beichtgelegenheit

Freitag, 6. Oktober Hl. Bruno - Herz-Jesu-Freitag - Caritasammlung! - 6 Uhr hl. Messe für Fr. Dr. Rosa Pezzei und hl. Messe für Familie Griesler, 7 Uhr Segenmesse um den wahren Frieden und hl. Messe für Jakob Loretter, 8 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Smeikal

Samstag, 7. Oktober Fest des hl. Rosenkranzes - Priestersamstag - 6 Uhr hl. Messe für Frieda Zöhrer u. hl. Messe für Peter u. Aloisia Giovannini, 7.15 Uhr hl. Messe für Engelbert Andreani und hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr Jahresamt für Erwin Rodenbauer, 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion!

4. Kunde (wenn auch mehrere Mannschaften noch nicht gegen den Torlieferanten Blauweiß-Telfs gespielt haben!):

	Sp.	Gew.	Un.	Verl.	Torverh.	Pkt.
1. Ötztal	4	4	—	—	13:3	8
2. Telfs	4	3	—	1	23:5	6
3. Reutte	4	2	—	2	20:9	4
4. Zams	4	1	2	1	9:6	4
5. Silz	4	2	—	2	13:11	4
6. Landeck	4	1	2	1	12:11	4
7. Vils	4	2	—	2	8:12	4
8. Imst	4	1	1	2	18:14	3
9. ESV.	4	1	1	2	5:8	3
10. Blw. Telfs	4	—	—	4	2:44	0

Landecker Leichtathleten wieder erfolgreich!

Die fünfköpfige Abordnung des ASV. Landeck konnte beim kürzlichen LW-Meeting wieder schöne Erfolge in Innsbruck erzielen: Zelle wurde bei Jugend B bester Hochspringer mit 1,40m und mit 13,0 sek. Zweiter über 100 m vor Ladner (Landeck); bei der Jugend A wurde Frizzi über 100 m in 11,6 sek. sicherer Sieger, während sich Arnold Thurner und Ernst Oberdorfer mit 13,0 und 13,5 ausgezeichnet hielten.

Evang. Gottesdienst: Sonntag 1. Oktober um 9 Uhr BurcklKirche; Erntedankfest mit Abendmahl (Kelp).

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

1. 10. bis 7. 10. 1950

**Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 1. 10. 50**
Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

Ein weißer

G Marmor-
Grabstein

vom Sockel 1.20 m lang, 25 cm Stärke, gut erhalten, preiswert zu verkaufen.

Familie Winkler
Sif Nr. 16, Post Serfaus

Sehr gute Konzert-Zither

günstig zu verkaufen.

Zu besichtigen in der Buchhandlung J. Jöchler

Samstag, den 30. September im Gasth. „Arlberg“

Tanzabend

Es spielt die beliebte Kapelle Borgogna

Beginn: 8 Uhr abends Ende: 2 Uhr früh

Es ladet freundlichst ein: **Alois Pircher**

Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft

Raifenau - Telephon 472

Die **Lohnmofsterei** wurde in Betrieb genommen und kostet die Mofstzeugung

je Liter 15 Groschen

Für Herbst u. Winter 1950/51 **neue Modehefte
Schnitte
Strickhefte**

Buchhandlung J. Grisse mann IMST UND
LANDECK

Zimmer

unmöbliert, oder **Wohnung** in Nähe Landecks
gesucht. Zahle Miete bis S 200.- monatlich.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Landw. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft
Kaifenau - Telephon 472

Anbieten **1a-Einwinterungskartoffel**
aus dem Bezirk Landeck und Imst mit

70 Groschen je kg

Die Kartoffel werden in **Lehsäcken**
zu **50 kg ab Lager Kaifenau**
geliefert

Auf Wunsch erfolgt die Zustellung in das Haus
gegen separate Verrechnung der Zustellgebühr

VORBESTELLUNGEN
werden bis 7. Oktober 1950 entgegengenommen

**Kiechweih-
Kreänzchen**

am Sonntag, den 1. Oktober 1950 im Saale
des Gasthofes „Schrofenstein“

Beginn: 8 Uhr abends - Ende: 2 Uhr früh

Zum Tanz spielt die bekannte
Kapelle „Frisch-Auf“

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Josef Völk, Gastwirt

Verkaufe **Damenschuhe** (Bally), Größe 40, fast
neu, um S 80.-.

Adresse bei der Buchdruckerei Tyrolia

SCHWENDINGER - FINK

Landeck, Marktplatz 10

sucht

Magazineur

mit Kenntnissen in Elektro-Installationsmaterial
und -Geräten

Achtung! Hausfrauen!

Gebe bekannt, daß ich in Landeck, Kirch-
gaßl 1, eine

**Gammelstelle für Sadern, Knochen,
Papier, Alteisen und Metalle**

errichtet habe und ab sofort jeden **Diens-
tag** und **Freitag** offen halte. Zahle Tages-
höchstpreise f. sämtliche Waren. Auf Wunsch
wird es auch vom Haus abgeholt, bitte
einen Zettel im Magazins-Briefkasten ein-
zuwerfen.

Sie erhalten bei mir auch schönes, neues
Trikot-Teppichmaterial in allen Farben.

ERICH SCHLATTINGER

Abfallhandel - Prutz 91 u. Landeck, Kirchgaßl 1

MÖLK
Vollkornbrot

erhält gesund!

In Landeck zu haben

bei

**Gemischwarenhandlung
SOPHIE BERGLES**

Marktplatz

Schönes Kuhkalb zu verkaufen

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Verkaufe guterhaltenen **Kinderliegewagen**
samt Matratze und Windschutz (S 250.—)

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Komplette Fräsemit 5½ PS-Motor (220/380 V) wegen Platz-
mangels preiswert zu verkaufen.

Auskunft: Walch, Bruggen (neben Rep. Werkst. Landerer)

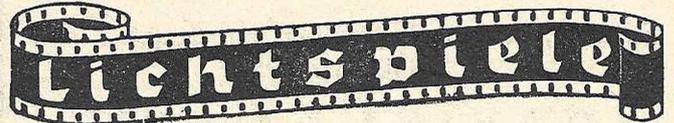
Hemden-, Wäsche-, Schlafrock-

FLANELLE

sowie

STOFFE

für WINTERDIRNDL

erhalten Sie in preiswerter Qualität
im**MODENHAUS
HUBER**Josef Meinrad, Hans Olden, Inge Konradi, Susi
Nicoletti, Elfriede Ott u. a. in dem heiteren Film**Mein Freund, der nicht nein sagen kann**Ein Steuerbeamter will seine reizenden „Verfehlun-
gen“ vor seiner Hochzeit liquidieren und gerät in
komische Situationen!

Samstag, 30. September um 5 u. 8 Uhr

Sonntag, 1. Okt. um 2, 5 u. 8 Uhr

Gustav Fröhlich, Paul Henckels, Winnie Markus,
u. a. in dem heiter-amüsanten Film**„Diese Nacht vergeß' ich nie“**sagt ein junger Rechtsanwalt, dem man Handschellen
anlegte, der ein halbnacktes Mädels am Wege fand
und eine schöne Frau aus einem einsamen Land-
haus entführte — alles in einer Nacht!

Dienstag, 3. Oktober um 8 Uhr

Mittwoch, 4. Oktober um 8 Uhr

Ernst v. Klipstein u. Susi Nicoletti in dem spannend-
dramatischen Film**Der zweite Schuß**

Donnerstag, 5. Oktober um 7 Uhr

Freitag, 6. Oktober um 8 Uhr

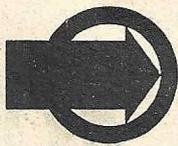
Der wunderbare Farbfilm mit Carmen Miranda

EINE NACHT IN RIO

ab Samstag, den 7. September 1950

Kartenvorverkauf:Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 4 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

A n m e i n e v e r e h r t e n K u n d e n !



Ab 1. Oktober 1950 ist meine

Maß- und Sportschneidereiin die Innstraße 7 (früher Buchhandlung Jöchler) verlegt.Gleichzeitig kann ich meinen verehrten Kunden die erfreuliche Mitteilung
machen, daß ich vom 2.-10. Oktober 1950**Cordstoffe in allen Farben**

noch zu den alten und daher sehr günstigen Preislagen abgeben kann.

Schorsch Bombardessi

SCHNEIDERMEISTER - LANDECK

Samstag, den 30. September und Sonntag, den
1. Oktober 1950

PREISKEGELN

im Gasthof „Sonne“ Landeck

Sonntag, den 1. Oktober 1950

Kirchtagskränzchen

Beginn: 16 Uhr - Eintritt: S 2.50

MUSIK: RUDI WALCH

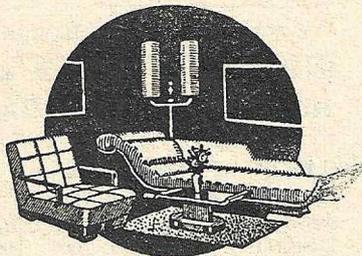
Um zahlreichen Besuch bittet: **Fam. Graber**

B e s u c h e n S i e d a s
MÖBELHAUS und POLSTERWERKSTÄTTE
ARTHUR ZANGERL - BRUGGEN - RUF 348

Schlafzimmer . . . von S 2700.- aufwärts
Wohnzimmersekretär „ S 2000.- „
Küchenkredenzen . „ S 950.- „

Austro-Sessel für Wohnzimmer, Küchen,
Büros u. Gastlokale

Ich gewähre Ihnen
bequeme Teilzah-
lung! Bitte beachten
Sie mein Angebot



Dr. Gretl Materna

Ärztin - Fischerstraße 34/Parterre
vom Urlaub zurück - Ordination täglich ab 9 Uhr
Telefon (entgegen vielen irrigen
Auskünften) **nur** unter Nr. **354**

Unserem Chef,
Herrn Malermeister

Ehrenreich Greuter

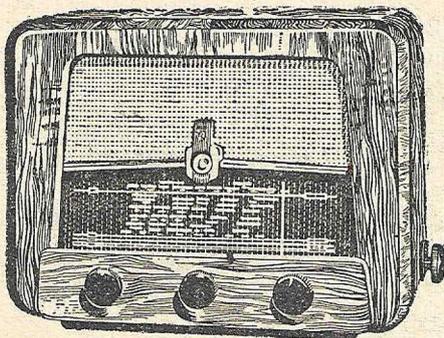
danken wir auf diesem Wege
herzlichst für den zweitägigen
Betriebsausflug nach Meran
und die schönen Stunden in
Südtirol

Die Arbeiter und Angestellten
der Firma **EHRENREICH GREUTER**
Malermeister und Farbenfachgeschäft, Landeck

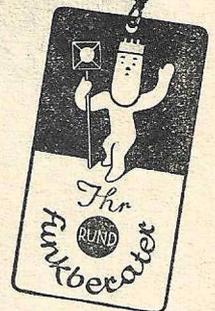
R. Fimberger

RUF 513

S 1420.-



Philips Adagio 51



Der Großsuper für Alle mit der formschönen Edelholz-
kassette, 6 Röhren, 4 Wellen. - Auch auf Teilzahlung!

Geld bleibt Geld

was immer für Zeiten kommen.

Beachten Sie den sensationellen Spielplan mit den großen Hauptgewinnen, den zahlreichen Mitteltreffern und den 100 Sonderprämien. Jeder soll so viel bei uns gewinnen

denn:

*"Über die Hohe Brücke
Führt der Weg zum Glücke"*



*Wer das Glück sucht
findet knäuelgerlich zur*

GLÜCKSTELLE **MIHALOVITS**

WIEN, I., WIPPLINGERSTRASSE 21

„An der Hohen Brücke“

Filiale: Bad Ischl, Esplanade 20

HIER ABSCHNEIDEN UND HEUTE NOCH EINSENDEN!

BESTELLKARTE

Senden Sie mir zur Ziehung 1. Klasse der neuen Lotterie

..... $\frac{1}{8}$ zu .. S 15.- $\frac{1}{2}$ zu .. S 60.-
..... $\frac{1}{4}$ zu .. S 30.- $\frac{1}{1}$ zu .. S 120.-

nebst amtlichem Plan und Erlagschein. Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich den Lospreis rechtzeitig vor der Ziehung bezahlen.

Name und Adresse:

.....

.....

mnl

A N W E I S U N G
auf den höchsten Gewinn der
Osterrreichischen Klassenlotterie

S. A. 000.000

Einmal gewinnen

GLÜCKSTELLE
M. Valentin

Auch auf Ihren Namen kann eine
solche Anweisung ausgestellt werden!

Bei der vergangenen Wokgeboren! Viele kein
Los mehr bekommen. Der Jubiläums-Lotterie haben
sie sich nicht angeschlossen. Der sensationelle Spielplan würde
Ihre Glückseligkeit bei dieser Lotterie
erhöhen. Erfolgreich die Lose an sich werden
lassen. Sie rasch, da die Lose verkauft sind.
Bei der vergangenen Wokgeboren!
Los mehr bekommen. Der Jubiläums-Lotterie
haben sie sich nicht angeschlossen.
Ihre Glückseligkeit bei dieser Lotterie
erhöhen. Erfolgreich die Lose an sich werden
lassen. Sie rasch, da die Lose verkauft sind.

Wissen Sie über-
haupt, welche
großen Modifi-
kationen Ihnen die
Klassenlotterie
bietet:
Größter Gewinn
1 MILLION
100 Sonderprämien
zu S. 10,000
also noch
1 MILLION
500,000 500,000
250,000 200,000
150,000 140,000
120,000 120,000
60,000 60,000
und viele andere
Trotter zu 20,000,
40,000, insgesamt über
25 Millionen S.

HIER ABSCHNEIDEN UND HEUTE NOCH EINSENDEN!



Über die Hohenbrücke
führt der Weg zum Glücke!

Bestellkarte 30-g-Marke
hier
aufkleben!

An die
**GLÜCKSTELLE
MIHÁLOVITS**

WIEN, I.
Wipplingerstraße 21
»An der Hohen Brücke«